

wände berühren darf, um den Raupen Gelegenheit zum Verschlüpfen zu lassen. Der Kot fällt, wenn die Raupen auf dem Futter sind, auf das Papier herunter und läßt sich leicht mit diesem entfernen so daß das Moos nicht verunreinigt wird.

Es sind zwar schon früher verschiedene Vorschläge behufs Auffangen des Kotes gemacht worden, sie sind aber ziemlich kompliziert und doch nicht besser. So z. B. schlug vor Jahren in der Gubener ent. Zeitschrift ein Herr vor, in dem unteren Teil des Kastens zwei Brettchen anzubringen, von denen das obere, schiefgestellte, teilweise über das untere gerade gestellte Brettchen, dem eigentlichen Kotsammler, übergreift, so daß der herunterfallende Kot über dasselbe auf das untere herunterrollt, von dem er dann entfernt wird; den Raupen wird, dadurch daß die Brettchen in einiger Entfernung übereinander stehen, Raum zum Verkriechen geboten. Aber das ist alles zu umständlich und gewährt auch nicht mehr Reinlichkeit als das untergelegte Papierblatt. Auch behufs längeren Frischhaltens sehr schnell welkender Pflanzen wie z. B. die Nesseln, sind Vorrichtungen, die den Wasserdruck zuhille nehmen empfohlen worden, doch ich glaube nicht, daß sie sich eingebürgert haben, sie waren auch zu umständlich und nicht ganz sicher.

Sehr empfehlenswert jedoch ist die Zucht in niederen Kästen, (gleichgültig ob aus Holz oder Pappendeckel, doch gebe ich eher letzterem den Vorzug, da die Pappe mehr Feuchtigkeit aufhält) mit abnehmbarem, teilweise mit Drahtgaze versehenem Deckel. Sie taugen besonders für die auf niederen Pflanzen lebenden Raupen und nehmen nicht viel Platz ein. Was ihre Höhe anbelangt, so sind 10 cm genügend. Aber nicht nur auf niederen Pflanzen, sondern auch auf Stauden und Bäumen lebende Raupen kann man in solchen Kästen mit sicherem Erfolg züchten, indem man einfach die Zweige in den Kasten legt. Freilich muß man in solchen Kästen das Futter öfter wechseln, da es schneller trocknet als wenn es im Wasser steht, aber die geringe Mühe wird durch die bequeme Handhabung mehr als reichlich aufgehoben. Solche Kästen passen besonders für Zimmer, in denen die Luft sehr trocken ist.

(Fortsetzung folgt).

**Vereinsnachrichten.**

Dienstag, den 10. Oktober 1911, findet um 7 Uhr abends eine **außerordentliche General-Versammlung** mit der in Nr. 4 der Mitteilungen aufgestellten Tagesordnung im Vereinslokale statt.

Sollte die für 7 Uhr einberufene General-Versammlung nicht beschlußfähig sein, so findet um 8 Uhr eine zweite statt, die bei jeder Stimmzahl beschlußfähig ist.

Die auswärtigen P. T. Herren Mitglieder werden höflichst ersucht, sich an der Abstimmung der eingelaufenen Anträge durch das Einsenden der ausgefüllten Abstimmungszettel recht zahlreich zu beteiligen.

Die beiliegenden Abstimmungszettel müssen bis spätestens am 7. Oktober 1911 abends 7 Uhr in unseren Händen sein und zwar müssen dieselben entweder persönlich abgegeben oder per Post eingeschendet werden.

Da kein weiterer Antrag eingelaufen ist, so wird nur über den, von der Vereinsleitung beantragten Zusatzparagrafen: **»Am zweiten Dienstag jeden Monats findet eine Monatsversammlung mit vorausgehender Ausschußsitzung statt«** abgestimmt.

Postsparkassenkonto des Vereines Nr. 56351. Bei dringenden Angelegenheiten: Telephon Nr. 21274 des Obmannes.

Vereinsabende, welche punkt 8 Uhr beginnen, finden ab 5. September wieder jeden Dienstag statt.

Allen Anfragen, die an die Vereinsleitung, Redaktion oder Tauschleitung gerichtet werden und deren Beantwortung im Interesse der Fragesteller liegt, muß Rückporto beiliegen.

Persönliche Einzahlungen an Vereinsabenden werden nur in der Zeit von 8-9 Uhr entgegengenommen. Nach 9 Uhr gelangen Posterlagscheine zur Ausgabe. Der Lepidopterentausch beginnt 1/2 10 Uhr.

Damit keine Verzögerung in der Zustellung der Zuschrift eintritt, werden die P. T. Mitglieder, welche mit ihren Beiträgen im Rückstande sind, höflichst ersucht, dieselben an die Vereinsleitung einzusenden!

Die Einsendung der noch außenstehenden Tauschlisten muß umgehend erfolgen, da der Lepidopterentausch im vollen Gange ist und das abzugebende Material bald vergriffen sein dürfte, spezielle Wünsche aber später nicht mehr berücksichtigt werden können.

**Gestorben:**

Dr. Max Wiskott, Breslau.

Die Vereinsleitung.

**XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX INSERATE. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX**

**∴ Schmetterlingsbuch ∴**

von Sträßle, V. Auflage, 204 Seiten mit 16 Tafeln in Farbendruck »fast neu«, für Anfänger geeignet, gebe um 4 K nebst Porto ab.

**Friedrich Müller,**

Krems a./D. Göttweigergasse 9.

**Puppen**

von galii, euphorbiae, eipenor oder porcellus werden gesucht gegen bar oder im Tausche für vespertilio-Puppen oder hybride Falter.

**E. Kysela,**

Wien, XX., Pasettistraße 27.

**Suche stets**

faunistische sowie lepidopterobiologische Literatur und bitte um Angebote.

**Viktor K. J. Richter,**

Oberndorf Nr. 163

bei Komotau, Böhmen.

**XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX**

**Suche**

einen Schmetterlingsschrank zu erwerben

**Jos. Antosch,**

Wien, III., Göschlgasse 2.

**Gebe ab**

hybride Falter, suche Schwärmerpuppen

**Josef Foll,**

Wien, XX., Brigittagasse 15.

**Kräftige**

**Schwärmerpuppen**

gesucht im Tausch.

**Otto Neumann,**

Wien, VIII./2, Pfeilgasse 46.

**Suche Schwärmerpuppen**

im Tausch zu erwerben.

**A. Chaloupka,**

Wien, XIV., Reichsapfelgasse 15

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des entomologischen Vereines Polyxena](#)

Jahr/Year: 1911

Band/Volume: [6\\_5](#)

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: [Vereinsnachrichten. 19](#)